

Auch liberale Moscheen gehören nicht zu Deutschland

von Wolfgang van de Rydt

[Veröffentlicht am 09.08.2017 von opposition24.com](#)

Am 09.08.2017 titelte die Rheinische Post: „NRW unterstützt liberale Moscheen“



Darunter folgender Text, der breit in alle Medien gestreut wird:

► Die neue schwarz-gelbe NRW-Landesregierung hat sich für die Einrichtung liberaler Moscheen ausgesprochen. Derartige Gebetshäuser zeigten die Vielfalt des Islam, sagte NRW-Integrationsminister **Joachim Stamp** (FDP) der in Düsseldorf erscheinenden *„Rheinischen Post“*. *„Daher begrüße ich entsprechende Initiativen.“* Wichtig sei, dass sich keine religiöse Gemeinschaft vor einen politischen Karren spannen lasse. Integrations-Staatssekretärin **Serap Güler** (CDU) sagte: *„Muslime in NRW möchten sich nicht in eine Schublade stecken lassen. Sie verbinden ihre Religion weniger mit dem Bild, das die öffentliche Wahrnehmung dominiert. Für viele von ihnen steht der Islam nicht für Rückständigkeit und Gewalt.“* Deshalb sei es gut, wenn durch Initiativen zur Gründung liberaler Moscheen dieser Wahrnehmung etwas entgegengesetzt werde. Eine finanzielle Unterstützung für den Bau liberaler Moscheen schloss ihr Ministerium aber aus. Der Moscheebau anderer islamischer Verbände sei bislang auch nicht gefördert worden, hieß es. So sei etwa beim Bau der *Merkez-Moschee* des deutsch-türkischen Islamverbands Ditib in Duisburg-Marxloh lediglich die Begegnungsstätte der Moschee gefördert worden – ein vom Gotteshaus abgetrennter Bereich, der für die Begegnung, Bildung und Information der Allgemeinheit offensteht.

► Hintergrund:

In Berlin hat Mitte Juni die liberale *Ibn-Rushd-Goethe-Moschee* eröffnet. Frauen dürfen dort nicht nur gemeinsam mit Männern unverschleiert beten, sondern auch selbst predigen.

Vor kurzem hielt der offen homosexuell lebende *französische Imam Ludovic-Mohamed Zahed* eine Freitagspredigt.

- Man sollte sich die Zitate islamischer Führer noch mal zu Gemüte ziehen.
 - *Ayatollah Khomeini: "Der Islam ist nichts, wenn er nicht politisch ist."*
 - *Erdogan: "Es gibt keinen gemäßigten Islam, nur den Islam."*

Die türkische **DITIB** – immer mal wieder gut für offenen Antisemitismus, zuletzt wegen Spionage für den türkischen Geheimdienst in Verruf geraten – bekommt öffentliche Fördergelder, auch das Islaminstitut in Münster wird gefördert. Dort arbeitet *Professor Korchide* an einer Aufklärung des Islams. Nun will die Politik die neuen liberalen Moscheen fördern, zunächst nicht mit Geld, aber das ist wohl nur eine Frage der Zeit.

→ So lobenswert die Ansätze der Reformatoren auch sein mögen, sie beleidigen damit den Islam aus der Sicht der großen Mehrheit der Anhänger. Fällt das nicht unter den Paragraphen 130 StGB? In einigen islamischen Ländern würde ihnen alleine wegen des Bekenntnisses zur Homosexualität als gleichwertigen Lebensentwurf, die Todesstrafe drohen.

Die Politik lässt nicht nur zu, dass kulturfremde, religiöse Konflikte in der Mitte unserer Gesellschaft und in unserer Heimat ausgetragen werden, sondern heizt diese noch künstlich an.

→ Religiös motivierte Übergriffe von Moslems gegen Homosexuelle, Frauen ohne Kopftuch, Alkoholverkauf in "*islamischen Bezirken*" und neuerdings sogar gegen unreine Hunde und ihre Besitzer, haben in der letzten Zeit zugenommen.

Würde die Bundesregierung auch eine katholische Kirche in Saudi-Arabien oder eine schwule Moschee mitten in Istanbul fördern? Wohl kaum.

→ Aber genau dort müssen diese Konflikte gelöst werden. Hier gehören sie nicht hin, genauso wie die jahrzehntelangen Auseinandersetzungen zwischen Kurden und Türken in Deutschland das Märchen von der Integration als Lüge enttarnen, hat der Islam im westlichen Europa keine Wurzeln.

- ❖ **Wer zulässt, dass der Islam hier Fuß fasst, egal in welcher Ausprägung, der meint es mit dem sozialen Frieden nicht ernst oder will gar das Gegenteil erreichen.**